

An der Universität Bremen im Fachbereich 9 *Kulturwissenschaften*, Institut für Medien, Kommunikation und Information (IMKI) sind im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projektes unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Hepp unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe für 2 Jahre

**zwei halbe Stellen als Wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter
(Entgeltgruppe 13 TVL)
im Fachgebiet Kommunikations- und Medienwissenschaft
mit der Möglichkeit zur Promotion**

zu besetzen.

Das DFG-Projekt „Integrations- und Segregationspotenziale digitaler Medien am Beispiel der kommunikativen Vernetzung von ethnischen Migrationsgemeinschaften“ erforscht die Aneignung von digitalen Medien (insbesondere Internet und Mobiltelefon) durch türkische, russische und marokkanische Migrantinnen und Migranten in Deutschland. Mittels einer komparativen, qualitativen insbesondere netzwerkanalytischen Untersuchung sowie Sekundäranalysen wird herausgearbeitet, welchen Status digitale Medien für deren kommunikative Vernetzung haben. Dies dient als Basis für eine grundlegende Theoriebildung zu Integrations- und Segregationspotenzialen von digitalen Medien für ethnische Minderheitengemeinschaften/Diasporas.

Das Forschungsprojekt ist eingebunden in das Institut für Medien, Kommunikation und Information (IMKI) der Universität Bremen, wo ein genereller Forschungsschwerpunkt zu Mediatisierung und Kulturwandel bzw. transnationaler und transkultureller Kommunikation besteht (für weitere Informationen siehe <http://www.imki.uni-bremen.de>).

Aufgaben:

- Materialerhebung und -aufbereitung mittels Verfahren qualitativer Medienforschung (u. a. qualitative Netzwerkanalyse, offene Interviews, Medientagebücher, Beobachtung)
- Kodierung und Analyse des erhobenen Materials
- Sekundäranalysen standardisierter Daten zur Mediennutzung
- Mitarbeit bei der sich auf das empirische Material stützenden Theorieentwicklung
- Aufbereitung und Publikation der Ergebnisse

Anforderungen:

- sehr guter Studienabschluss, bevorzugt in Kommunikations- und Medienwissenschaft oder angrenzender Disziplin
- sehr gute Kenntnisse der angewandten Verfahren qualitativer Medien- und Kommunikationsforschung
- nach Möglichkeit fundierte Kenntnisse einer der Erhebungssprachen (Türkisch, Russisch, Arabisch) sowie Deutsch und Englisch
- organisatorische Fähigkeiten
- Bereitschaft zu Teamarbeit
- wünschenswert ist Projekterfahrung

Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, ggf. Publikationsliste und Zeugnissen über abgelegte Prüfungen sind unter Angabe der Kennziffer A 37/08 bis zum **31.03.2008** an folgende Adresse zu richten:

Prof. Dr. Andreas Hepp
Universität Bremen
Fachbereich 9
Institut für Medien, Kommunikation und
Information
Enrique-Schmidt-Straße 7
D-28359 Bremen



Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir sie aus Kostengründen nicht zurücksenden können; sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Rückfragen können gerichtet werden an Andreas.Hepp@uni-bremen.de.